

Studienführer der Professur für Steuerlehre und Steuerpolitik

an der
Justus-Liebig-Universität Gießen



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
1. Einführung	6
1.1 Bedeutung und Relevanz der Steuerlehre.....	6
1.2 Die Professur für Steuerlehre und Steuerpolitik	6
2. Die Steuerlehre an der Uni Gießen.....	8
2.1 Allgemeine Informationen.....	8
2.2 Übersicht des Modulangebots	8
2.3 Das Modulangebot für Bachelorstudierende	9
2.4 Das Modulangebot für Master-Studierende	11
2.5 Das Tax Certificate	14
3. Wie geht es weiter?	16
3.1 Mögliche Berufsfelder	16
3.2 Ihre Karrieremöglichkeiten bei Deloitte	17
3.3 Das Steuerberaterexamen.....	17
4. Disclaimer und Kontaktmöglichkeiten.....	19

Vorwort

Liebe Studierende,

das Thema Steuern ist mehr oder weniger jeden Tag in aller Munde. Es vergeht kein Tag, an dem die Politik und die Öffentlichkeit nicht in irgendeiner Weise über Steuerpolitik, steuerliche Belastungen und steuerlichen Wettbewerb diskutiert und berichtet. Interessanterweise wird der Beruf des Steuerberaters sowie Tätigkeit auf dem Gebiet der Steuern vielfach mit mehr „compliancebezogenen“ Aufgaben in Verbindung gebracht.

In meiner Antrittsvorlesung an der Justus-Liebig-Universität Gießen hatte ich die Lebensweisheit von Marie von Ebner-Eschenbach, einer österreichischen Schriftstellerin aus dem 19.

Jahrhundert aufgegriffen, und zwar: Nur der Denkende erlebt sein Leben, an Gedankenlosen zieht es vorbei“. Hinter diesem Leitgedanken steht die Überzeugung, dass wir uns mehr Zeit für das Nachdenken nehmen sollten, dass wir die unterschätzte Freiheit des Denkens nutzen und nicht stereotypisch uns an bestehenden Prozessen abarbeiten sollten. Steuern ist eine hoch komplexe Disziplin, die gekennzeichnet sich von einer fast nicht mehr kontrollierbaren Dynamik.

Steuern ist geprägt von grundsätzlich drei Dimensionen: Zum einen finanziert sich der Staat und das hiermit verbundene föderale System über Steuereinnahmen. In Deutschland gib es ca. 40 Steuerarten und Abgaben. Diese können grob gegliedert werden in Steuerarten und Abgaben, die ausgerichtet sind auf die Besteuerung von Einkünften entsprechend dem Leistungsfähigkeitsprinzip (der sog. „Opfertheorie“) und Besteuerung zum Zeitpunkt der Verwendung von Einkommen, hier insbesondere Verkehrs- und Verbrauchssteuern sowie -abgaben). Diesen Einnahmen stehen staatliche Ausgaben als zweite Dimension gegenüber, deren Struktur sich in den jeweiligen Staatshaushalten wiederfinden. Beide dieser Seiten sind zugleich Gegenstand der Steuerpolitik, die maßgeblich bestimmt wird durch die Finanz-, Wirtschafts- und Sozialpolitik. Bei einer tiefergehenden Analyse des Steuerrechts fällt auf, dass alle drei Politikfelder, wie auch partiell die Geldpolitik sich in den steuerlichen Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien wiederfinden. Beispiele hierfür ist die Struktur der Einkünfte im Einkommensteuerrecht, Abschreibungsmöglichkeiten auf Wirtschaftsgüter, die Förderung von Initiativen und Maßnahmen im Rahmen der steuerlichen Abzugsfähigkeit von entstandenen Aufwendungen, die differenzierten Umsatzsteuersätze und Befreiungsvorschriften. Im Kontext von makroökonomischen Entwicklungen und politischen Stimmungen sowie Zielsetzungen verändern sich laufend die Parameter, die das Steuerrecht prägen und beeinflussen. Steuerpolitik hat im internationalen Steuerrecht noch eine weitere Dimension, und zwar die des Völkerrechts. Um etwaige Doppelbesteuerungen bei internationalen Sachverhalten zu vermeiden haben die meisten Staaten sog.



Prof. Jobst Wilmanns (Foto: Deloitte)

Doppelbesteuerungsabkommen abgeschlossen. Hinter diesen Abkommen stecken vielfach hoch komplexe verfahrensrechtliche Regelungen die Steuerbehörden der jeweiligen Vertragsstaaten zu motivieren gemeinsam Lösungen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung im Interesse der Steuerpflichtigen zu finden.

Zum Nachdenken gehören auch Fragestellungen zur Steuergerechtigkeit, zur Steuerethik und -moral. Hinter diesen Begriffen verbürgen sich Aspekte des Vertrauens, der Verständlichkeit und Anwendbarkeit sowie der Wirtschaftlichkeit. Gesetze sollten neben der Rechtsverbindlichkeit und Umsetzbarkeit dem Anspruch folgen möglichst den gesellschaftlichen Dissens und die subjektive Auslegung zu minimieren.

Meine Professur für Steuerlehre und Steuerpolitik an der Justus-Liebig-Universität Gießen hat sich zum Ziel gemacht die Studierenden für dieses Themengebiet zu begeistern, hierauf auszubilden und hinsichtlich der verschiedenen Optionen nach dem Studium vorzubereiten. Mögliche Optionen sind insbesondere die wissenschaftliche Arbeit mit dem Ziel der Promotion, der Weg in die Praxis und hier u.U. das erfolgreiche Absolvieren des Steuerberaterexamens oder die Karriere in Finanz- bzw. Steuerabteilungen von Unternehmen bzw. Konzernen. Um dieses Ziel entsprechend zu verwirklichen haben wir im Bachelor- und Masterstudium ein Curriculum aufgebaut, dass zum einen eine breite Ausbildung im Bereich der Steuerlehre und Steuerpolitik gewährleistet, zum anderen den Studierenden die Möglichkeit gibt entsprechend den individuellen Interessen Schwerpunkte weiter zu vertiefen.

Die Module je Semester umfassen als Grundlage die Vermittlung des Lehrstoffes, gekoppelt mit praktischen Übungen und Aufgaben. In beiden Elementen wird genügend Zeit eingeräumt die Frage- und Problemstellungen gemeinsam zu reflektieren und zu diskutieren. Es wird hier wieder auf den oben zitierten Leitspruch verwiesen. Die Module werden von verschiedenen Lehrbeauftragten aus der Praxis gehalten, die in ihren Fachgebieten ein hochspezialisiertes Wissen aufgebaut haben und dieses in der Praxis auch anwenden. In Ergänzung werden in die Vorlesung immer wieder Vertreter aus der Wissenschaft und Praxis (u.a. Finanzverwaltung und Unternehmen) zu Vorlesungen und Vorträgen eingeladen; den Studierenden wird hiermit eine Plattform angeboten das angelernte Wissen auch in Diskussionen und Gesprächen anzuwenden. Den Studierenden wird im Rahmen des Bachelor- und Masterstudienganges die Abhandlungen von Bachelor- und Masterarbeiten angeboten. Für jene Studierende, die alle Module jeweils im Bachelor- und Masterstudium erfolgreich absolviert haben, stellt die Professur sog. „Tax Certificates“ aus, die als anerkannter Nachweis für den weiteren beruflichen Werdegang verwendet werden können.

Die Professur für Steuerlehre und Steuerpolitik bietet zugleich ein Forum des Wissensaustausches an. Im Konkreten kann über die Internetseite die aktuellen Entwicklungen im nationalen und internationalen Steuerrecht abgerufen werden. Des Weiteren sind Veranstaltungen geplant, in dem wir die Studierenden, die Politik, die Wissenschaft und die Praxis zusammenbringen wollen.

Ich möchte die Studierenden für das Thema Steuerlehre und Steuerpolitik begeistern und gewinnen. Die Studierenden sollen am Ende des Studiums an der Justus-Liebig-Universität Gießen zum Ergebnis kommen, dass ein hoch spannendes Themengebiet gewählt und studiert haben, dass das angeeignete Wissen die Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft ist und mit

Begeisterung auf die Studienzeit zurückschauen. Für die Orientierung habe ich zusammen mit meinem Team diesen Studienführer erstellt, der bei der Entscheidungsfindung im Studium eine Hilfestellung geben soll. Für Fragen und Anregungen stehe ich gerne zur Verfügung! Ein tolles, interessantes und lebendiges Studium wünscht Ihnen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Jobst Wilmanns', with a long, sweeping underline.

Prof. Jobst Wilmanns, Stb

1. Einführung

1.1 Bedeutung und Relevanz der Steuerlehre

Steuern sind ein unverzichtbares Instrument der öffentlichen Finanzierung. Sie finanzieren unsere Schulen, Krankenhäuser und öffentlichen Einrichtungen und gewährleisten somit eine Grundversorgung für alle Bürgerinnen und Bürger. Steuern sind jedoch alles andere als nur eine Belastung. Durch eine gezielte Steuerpolitik kann der Staat Anreize setzen und wirtschaftliche Entwicklungen von öffentlichen Institutionen, Unternehmen und natürlichen Personen fördern.

Aus dem Blickwinkel der Steuerpflichtigen, und zwar Unternehmen und natürlichen Personen, spielen Steuern eine außerordentlich wichtige Rolle. Sie müssen ihre Steuerbelastung kalkulieren, Risiken einschätzen können und durch eine kluge Steuerplanung im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und unter Berücksichtigung ethischer Prinzipien die Wettbewerbsfähigkeit erhöhen bzw. steuerliche Vorteile realisieren. Die Steuergesetzgebung beeinflusst direkt oder indirekt Investitionen in die Zukunft sowie die Rentabilität von gewerblichen als auch partiell privaten Aktivitäten bzw. Lebensumständen. In der Konsequenz bedeutet dies, dass Steuerpolitik Rahmenbedingungen hinsichtlich der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft und Wirtschaft vorgibt bzw. diese beeinflusst.

Auch für Studierende ist das Verständnis von Steuern und Steuerrecht von großer Bedeutung. Ein grundlegendes Verständnis von Steuern ist unerlässlich, um Entscheidungen zu treffen und Wirtschaftsprozesse zu verstehen. Denn das Verständnis von wirtschaftlichen, sozialen sowie gesellschaftlichen Zusammenhängen und politischen Entscheidungen ist in vielen Berufsfeldern entscheidend.

Darüber hinaus bietet die Auseinandersetzung mit dem Thema Steuern auch zahlreiche Karrieremöglichkeiten in der Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung oder in der öffentlichen Verwaltung. Auch hier gilt: Wer ein tiefgreifendes Verständnis von Steuern und Steuerrecht hat, kann von diesem Wissen profitieren und Karrierewege einschlagen, die anderen verwehrt bleiben.

1.2 Die Professur für Steuerlehre und Steuerpolitik

Die Professur für Steuerlehre und Steuerpolitik an der Justus-Liebig-Universität Gießen bietet den Studierenden eine Vielzahl von Modulen aus verschiedenen Bereichen des Steuerrechts an. Hierbei werden Themen wie Besteuerung natürlicher Personen, internationale Unternehmensbesteuerung sowie Umsatzsteuer- und Zollrecht behandelt. Die Dozenten verfügen durch ihre Tätigkeit bei Deloitte über umfassendes Praxiswissen und sind somit immer auf dem aktuellen Stand.

Durch die Vermittlung von praxisrelevantem Wissen gehen die Themen weit über die reine Theorie hinaus. Dies ermöglicht den Studierenden nicht nur das Verständnis der theoretischen Grundlagen, sondern auch eine Anwendung des Wissens auf aktuelle und relevante Sachverhalte aus der Praxis.

Das Ziel der Professur für Steuerlehre und Steuerpolitik ist es, den Studierenden ein fundiertes Verständnis für das breite Themenfeld der Steuern zu vermitteln. Durch die Vermittlung von praktischem und theoretischem Wissen sowie aktuellen und relevanten Entwicklungen sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, komplexe steuerliche Sachverhalte zu verstehen und zu analysieren. Darüber hinaus soll das Bewusstsein für die Bedeutung von Steuern in unserer Gesellschaft gestärkt und die Studierenden auf ihre spätere Karriere in verschiedensten Bereichen der Wirtschaft vorbereitet werden.

2. Die Steuerlehre an der Uni Gießen

2.1 Allgemeine Informationen

Die Professur für Steuerlehre und Steuerpolitik an der Justus-Liebig-Universität Gießen bietet ein umfangreiches Modulangebot im Bereich Steuern an. Studierende haben die Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in zahlreichen verschiedenen Gebieten der Steuern zu vertiefen. Dabei ist das Modulangebot sehr praxisorientiert. Die qualifizierten Dozenten und modernen Lehrmethoden gewährleisten eine fundierte Ausbildung auf dem neuesten Stand der Steuervorschriften und -praktiken.

2.2 Übersicht des Modulangebots

Hier finden Sie eine Übersicht über das breite Modulangebot für Bachelor- und Masterstudierende.

BACHELOR	6. Semester	Bachelor-Thesis
		Unternehmensbesteuerung
	2. - 5. Semester	Einführung in die Umsatzsteuer
		Einführung in das Steuerrecht

MASTER	4. Semester	Master-Thesis
	1. - 3. Semester	Umsatzsteuerrecht und Zollrecht
		Internationale Unternehmensbesteuerung und Steuerstrukturierung
		Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften
		Besteuerung natürlicher Personen

2.3 Das Modulangebot für Bachelorstudierende

Für Bachelorstudierende bietet die Professur für Steuerlehre und Steuerpolitik drei Module an, die ihnen ein grundlegendes Verständnis für Steuerrecht vermitteln sollen. Zu diesen Modulen gehören die Einführung in das Steuerrecht, Grundlagen der Unternehmensbesteuerung und Einführung in die Umsatzsteuer in Verbindung mit begleitenden Übungen bzw. Praxisseminaren.

Das Modul Unternehmensbesteuerung beschäftigt sich mit der Besteuerung von Unternehmen und vermittelt den Studierenden ein Verständnis der rechtlichen und ökonomischen Aspekte der Unternehmensbesteuerung. Dabei werden Themen wie Gewinnermittlung, Steuerbelastung und Steueroptimierung behandelt.

Das Modul Einführung in die Umsatzsteuer vermittelt den Studierenden die Grundlagen der Umsatzsteuer und ihrer Anwendung im unternehmerischen Kontext. Dabei werden Themen wie die Entstehung und Bemessung der Umsatzsteuer, das Vorsteuerabzugsrecht und besondere Sachverhalte wie innergemeinschaftliche Lieferungen und Leistungen behandelt.

Das Modul Einführung in das Steuerrecht bietet Studierenden ein fundiertes Verständnis des deutschen Steuerrechtssystems, seiner Terminologie und Steuerarten. Es behandelt die Gesetzgebungs- und Steuererhebungs Kompetenzen, die Unterscheidung zwischen öffentlichem und privatem Recht, sowie verschiedene Aspekte des Ertrag- und Einkommensteuerrechts. Dabei werden die Studierenden befähigt, Besteuerungssachverhalte zu analysieren, zu lösen und kritisch zu hinterfragen.

Durch diese Module erhalten Bachelorstudierende einen fundierten Einblick in ausgewählte Facetten des Steuerrechts und können ihr Wissen auf aktuelle und relevante Sachverhalte aus der Praxis anwenden. Die praxisnahe Ausbildung und das umfangreiche Modulangebot ermöglichen den Studierenden ein tiefgreifendes Verständnis für Steuerrecht und seine praktische Anwendung im unternehmerischen Kontext.

Gerne bieten wir auch die Betreuung von Bachelorarbeiten im Bereich der Steuern an. Sprechen Sie uns einfach an!

Unternehmensbesteuerung

Im Mittelpunkt des Moduls steht das deutsche Steuersystem und die Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Der Fokus liegt auf der Besteuerung des Unternehmenserfolgs, aber Steuerbelastung und grundlegende Aspekte der Rechtsformwahl werden auch einbezogen. Des Weiteren werden die Besteuerung der Beschaffung und die Verwendung betrieblicher Leistungsfaktoren problematisiert. Die Übung vertieft und erweitert die Vorlesungsinhalte theoretisch, vor allem aber praktisch. Anhand zahlreicher Fallbeispiele werden ausgewählte Probleme dargestellt und deren Lösungen erarbeitet.

Die Absolventen/innen des Moduls sind in der Lage, nicht nur die grundlegende Steuerrechtssystematik zu erkennen und zu verstehen, sondern darüberhinausgehend auch deren betriebswirtschaftliche Eigenschaften zu beschreiben und zu beurteilen. Sie sind befähigt, gegebene Besteuerungssachverhalte unterschiedlicher Komplexität zu lösen und die besprochenen Konzepte und Ergebnisse kritisch zu hinterfragen. Des Weiteren können Absolventen/innen den Einfluss der Besteuerung auf typische unternehmerische Entscheidungen detailliert erläutern, bewerten und analysieren. Nach erfolgreichem Modulabschluss haben die Studierenden umfangreiches Wissen über die theoretischen Grundlagen der Unternehmensbesteuerung und sind in der Lage, Probleme bei der Anwendung der Theorie in der Unternehmenspraxis zu erkennen und Lösungsvorschläge zu unterbreiten und zu beurteilen.

Einführung in die Umsatzsteuer

Aufbauend auf den Rechtsgrundlagen der Umsatzsteuer stehen die Erhebung der Umsatzsteuer, die Besteuerung von Lieferungen und sonstigen Leistungen, und die Versandhandelsregelungen im Vordergrund. Die Tatbestände der Steuerbefreiung sowie auch der Besteuerungszeitpunkt und das Steuererhebungsverfahren nehmen jeweils eine zentrale Rolle ein. Neben den regulatorischen Aspekten wie Meldepflichten und Meldeverfahren nimmt das Modul zudem Bezug auf Trending Topics wie z.B. die Automatisierung in ERP und Reporting. Die Übung vertieft und erweitert die Vorlesungsinhalte theoretisch, vor allem aber praktisch. Anhand zahlreicher Fallbeispiele werden ausgewählte Probleme dargestellt und deren Lösungen erarbeitet.

Nach erfolgreichem Modulabschluss sind die Studierenden unter anderem in der Lage, die wesentlichen Bestandteile der Systematik der Umsatzsteuer nachzuvollziehen und sich damit analytisch mit Fällen aus der Unternehmenspraxis intensiv auseinanderzusetzen. Des

Weiteren können Absolventen/innen den Einfluss der Besteuerung auf typische unternehmerische Entscheidungen detailliert erläutern, bewerten und analysieren. Sie sind befähigt, gegebene Besteuerungssachverhalte unterschiedlicher Komplexität zu analysieren und die Konzepte und Ergebnisse kritisch zu hinterfragen.

Einführung in das Steuerrecht

Das Modul "Einführung in das Steuerrecht" zielt darauf ab, den Studierenden ein solides Verständnis des deutschen Steuerrechtssystems zu vermitteln. Es ist so konzipiert, dass es die Studierenden in die Terminologie und die verschiedenen Steuerarten einführt, die in Deutschland vorherrschen.

Die Inhalte des Moduls konzentrieren sich zunächst auf den Aufbau des deutschen Steuerrechts, wobei den Studierenden ein klares Verständnis der Terminologie und ein Überblick über die verschiedenen Steuerarten vermittelt wird. Zudem werden die Gesetzgebungs- und Steuererhebungskompetenzen von Bund, Ländern und Gemeinden, sowie deren Grenzen erörtert, und eine Abgrenzung verschiedener Rechtsformen, insbesondere zwischen öffentlichem Recht und Privatrecht, wird vorgenommen.

Das Modul beleuchtet weiterhin die persönlichen und sachlichen Steuerpflichten im Ertragsteuerrecht und bietet einen Überblick über die Arten der Einkünfteermittlung im selben Bereich. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Einkommensteuerrecht, wobei die verschiedenen Arten von Einkünften behandelt werden. Darüber hinaus werden die Studierenden in die Grundzüge der Abgabenordnung eingeführt, einschließlich einem Überblick über das Veranlagungs- und Erhebungsverfahren, die Betriebsprüfung und die Rechtsbehelfsverfahren.

Die Qualifikationsziele des Moduls sind vielfältig. Es zielt darauf ab, bei den Studierenden ein grundlegendes Verständnis des deutschen Steuerrechtssystems als Teil des öffentlichen Rechts im Gesamtgefüge des deutschen Rechtssystems zu entwickeln. Es sollen die Steuerrechtsetzungs- und -erhebungskompetenzen verstanden und die wichtigsten Arten des deutschen Steuerrechts erfasst werden. Ein weiteres Ziel ist es, ein grundlegendes Verständnis des Besteuerungsverfahrens und der Rechtsbehelfsverfahren zu erlangen. Die Studierenden sollen zudem in der Lage sein, gegebene Besteuerungssachverhalte zu lösen und die Ergebnisse kritisch zu hinterfragen.

2.4 Das Modulangebot für Master-Studierende

Die Professur bietet im Rahmen des Master-Studiums eine breite Palette an anspruchsvollen Modulen an. Dazu gehören "Internationale Unternehmensbesteuerung und Steuerstrukturierung", "Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften", "Umsatzsteuerrecht und Zollrecht" sowie "Besteuerung natürlicher Personen".

In diesen Modulen geht es um die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die für eine erfolgreiche Karriere in der Steuerbranche unerlässlich sind. Die Studierenden lernen,

komplexe steuerliche Sachverhalte zu verstehen und anzuwenden sowie praktische Probleme im Bereich der Besteuerung zu lösen.

Die Module werden von erfahrenen Dozenten geleitet, die in der Steuerberatung tätig sind und dadurch über ein breites Wissen und Praxiserfahrung verfügen. Die Studierenden haben die Möglichkeit, ihr Wissen in Übungen und Fallstudien anzuwenden und zu vertiefen und so ihre Kompetenzen im Umgang mit steuerlichen Fragestellungen zu stärken.

Natürlich besteht auch für Master-Studierende die Möglichkeit, ihre Master-Thesis an der Professur für Steuerlehre und Steuerpolitik zu verfassen. Sprechen Sie uns diesbezüglich gerne an!

Internationale Unternehmensbesteuerung und Steuerstrukturierung

Im Mittelpunkt des Moduls steht das für die Verrechnungspreise relevante nationale und internationale Recht sowie auch die Verrechnungspreisrichtlinien und die einschlägigen Verrechnungspreisdokumentationsvorschriften. Der Fokus liegt auf der theoretischen Fremdvergleichsanalyse (Arm's Length Analysis), den dafür verwendeten Verrechnungspreismethoden, und die Rolle der immateriellen Wirtschaftsgüter in der internationalen Unternehmensbesteuerung, vor allem aber deren Bewertung zu Verrechnungspreiszwecken. Das Modul nimmt zudem Bezug auf konzerninterne Finanzdienstleistungen und thematisiert die Bedeutung der Cash Pooling-Aktivitäten. Zuletzt werden die Ursachen der Doppelbesteuerung und die Regeln der internationalen Gewinnabgrenzung für die Steuerbelastung der Unternehmen aus ökonomischer Sicht problematisiert. Die Übung vertieft und erweitert die Vorlesungsinhalte theoretisch, vor allem aber praktisch. Anhand zahlreicher Fallbeispiele werden ausgewählte Probleme dargestellt und deren Lösungen erarbeitet.

Nach erfolgreichem Modulabschluss sind die Studierenden unter anderem in der Lage, die für Verrechnungspreise relevanten rechtlichen Grundlagen detailliert zu erläutern und insbesondere die Korrektornormen und deren Anwendung aus ökonomischer Sicht zu beurteilen. Des Weiteren haben die Absolventen/innen des Moduls umfangreiches Wissen über die Anwendung der Standardverrechnungspreismethoden und sind in der Lage, sowohl die themenbezogene Bestimmung der Verrechnungspreise als auch mögliche Konfliktpotenziale in der Unternehmenspraxis zu erkennen und Lösungsvorschläge zu unterbreiten und zu beurteilen. Das Modul befähigt sie auch, die Dokumentationspflichten nachzuvollziehen und sich analytisch mit Fällen aus den häufigsten Verrechnungspreisthemen auseinanderzusetzen.

Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften

Aufbauend auf einer Einführung in das deutsche Steuerrechtssystem und die Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre stehen die theoretische Analyse der Rechtsformwahl sowie die Besteuerung des Unternehmenserfolgs von Kapital- und Personengesellschaften im Vordergrund. Das Modul behandelt zudem die verschiedenen Vorgänge des deutschen Umwandlungssteuergesetzes und problematisiert die grundlegenden Aspekte des

internationalen Steuerrechts und der internationalen Steuerplanung. Die Übung vertieft und erweitert die Vorlesungsinhalte theoretisch, vor allem aber praktisch. Anhand zahlreicher Fallbeispiele werden ausgewählte Probleme dargestellt und deren Lösungen erarbeitet.

Nach erfolgreichem Modulabschluss sind die Studierenden unter anderem in der Lage, die grundlegenden Unterschiede zwischen der Besteuerung transparenter und intransparenter Rechtsformen zu erkennen und zu interpretieren, sowie auch deren betriebswirtschaftliche Eigenschaften detailliert zu erläutern und zu beurteilen. Des Weiteren sind die Absolventen/innen des Moduls in der Lage, durch den Erwerb kritischen Wissens und analytischer Methoden den Einfluss der Besteuerung auf typische unternehmerische Entscheidungen zur Rechtsformwahl zu untersuchen und Qualifikation von Rechtsformunterschieden im internationalen Steuerrecht zu erkennen. Sie sind befähigt, gegebene Besteuerungssachverhalte unterschiedlicher Komplexität zu analysieren und die besprochenen Konzepte und Ergebnisse kritisch zu hinterfragen.

Umsatzsteuerrecht und Zollrecht

Das Modul ist in zwei Blöcke aufgeteilt. Aufbauend auf den Rechtsgrundlagen der Umsatzsteuer und des deutschen Zollrechts stehen einführende sowie auch fortgeschrittene umsatzsteuer- und zollrelevante Themen im Vordergrund. Die Übung vertieft und erweitert die Vorlesungsinhalte theoretisch, vor allem aber praktisch. Anhand zahlreicher Fallbeispiele werden ausgewählte Probleme dargestellt und deren Lösungen erarbeitet.

Block I

1. Unternehmer–Sonderfall: Organschaft
2. Geschäftsveräußerung im Ganzen (GiG)
3. Holdinggesellschaften
4. Reihengeschäfte
5. Einheitlichkeit der Leistung
6. Steuerbefreiungen/Option zur Steuerpflicht
7. Entstehung der Steuer/Steuerschuldner
8. Vorsteuerabzug/Berichtigung Vorsteuerabzug

Block II

1. Zollwert
2. Zollschuldrecht
3. Warenursprung
4. Zollverfahren
5. Einfuhr und Ausfuhr

Die Absolventen/innen des Moduls wiederholen die Grundzüge des Umsatzsteuerrechts und sind durch eine inhaltliche Vertiefung und den Erwerb kritischen Wissens unter anderem in der Lage, die wesentlichen Bestandteile der Systematik der Umsatzsteuer nachzuvollziehen und sich damit analytisch mit Fällen aus der Unternehmenspraxis intensiv auseinanderzusetzen. Nach erfolgreichem Modulabschluss sind die Studierenden zudem in der Lage, ausgewählte Themen des Zollrechts detailliert zu erläutern und aus ökonomischer Sicht zu beurteilen. Sie lernen darüber hinaus, zollrechtliche Kenntnisse auf Fragestellungen in verschiedenen betriebs- und wirtschaftswissenschaftlichen Bereichen zu übertragen, Probleme bei der Anwendung der Theorie in der Unternehmenspraxis zu erkennen und Lösungsvorschläge zu unterbreiten.

Besteuerung natürlicher Personen

Aufbauend auf einer Einführung in das deutsche Einkommensteuerrecht und die einzelnen Einkunftsarten, stehen die steuerliche Gewinnermittlung bzw. Überschussermittlung und die Ermittlung der persönlichen Einkommensteuerbelastung im Mittelpunkt des Moduls. Des Weiteren werden die grundlegenden Aspekte des internationalen Steuerrechts und der internationalen Steuerplanung im Hinblick auf die Besteuerung natürlicher Personen und die Vermeidung von Doppelbesteuerung problematisiert. Das Modul nimmt zudem Bezug auf die grundlegende Systematik der Erbschafts- und Schenkungssteuer und thematisiert relevante verfahrensrechtliche Grundlagen. Die Übung vertieft und erweitert die Vorlesungsinhalte theoretisch, vor allem aber praktisch. Anhand zahlreicher Fallbeispiele werden ausgewählte Probleme dargestellt und deren Lösungen erarbeitet.

Nach erfolgreichem Modulabschluss sind die Studierenden unter anderem in der Lage, die Besteuerung natürlicher Personen im Kontext des deutschen Steuersystems zu erläutern und aus ökonomischer Sicht zu beurteilen. Des Weiteren haben die Absolventen/innen des Moduls umfangreiches Wissen über die theoretischen Grundlagen der Einkommensbesteuerung natürlicher Personen und sind in der Lage, gegebene Besteuerungssachverhalte unterschiedlicher Komplexität zu analysieren und die besprochenen Konzepte und Ergebnisse kritisch zu hinterfragen. Das Modul befähigt sie auch, Praxisfälle grundlegend aus verfahrensrechtlicher Sicht zu beurteilen und im Modul erworbenen Fachkenntnisse auf Fragestellungen in verschiedenen betriebs- und wirtschaftswissenschaftlichen Bereichen zu übertragen und zur Problemlösung anzuwenden.

2.5 Das Tax Certificate

Das Tax Certificate ist ein besonderes Zertifikat, das von der Professur für Steuerlehre und Steuerpolitik für Studierende vergeben wird, die sich besonders für das Thema Steuern interessieren und außerordentliche Leistungen in diesem Bereich erbracht haben. Um das Tax Certificate zu erhalten, müssen alle angebotenen Bachelor- oder Mastermodule der Professur erfolgreich abgeschlossen werden. Das Zertifikat wird sowohl für Bachelor- als auch für Master-Studierende vergeben und wird wahlweise mit oder ohne Ausweis der Modulabschlussnoten ausgestellt.

Das Tax Certificate bietet den Studierenden eine wertvolle Anerkennung für ihre Leistungen und unterstreicht ihre Kompetenz im Bereich der Steuerlehre und Steuerpolitik. Darüber hinaus kann das Zertifikat bei der Jobsuche von großem Nutzen sein, da es den Arbeitgebern zeigt, dass der Inhaber des Zertifikats ein vertieftes Wissen im Bereich Steuern besitzt.



Die Professur für Steuerlehre und Steuerpolitik ist stolz darauf, das Tax Certificate an besonders qualifizierte und ambitionierte Studierende zu vergeben und somit ihre Leistungen im Bereich der Steuerlehre und Steuerpolitik anzuerkennen. Wir glauben, dass das Zertifikat für Studierende eine wertvolle Ergänzung zu ihrem akademischen Werdegang darstellt und eine hervorragende Grundlage für eine Karriere im Bereich der Steuern bietet.

Weitere Informationen sowie ein Formular zum Beantragen des Zertifikates finden Sie auf unserer Webseite unter:

<https://www.uni-giessen.de/de/fbz/fb02/fb/professuren/bwl/steuerlehre/lehre/tax-certificate>

3. Wie geht es weiter?

3.1 Mögliche Berufsfelder

Kenntnisse im Steuerrecht können in vielen Berufsfeldern von Vorteil sein und eröffnen eine Vielzahl von Karrieremöglichkeiten.

Ein offensichtlicher Bereich, in dem Kenntnisse im Steuerrecht unverzichtbar sind, ist die Steuerberatung. Steuerberater unterstützen Unternehmen und Privatpersonen bei der Erfüllung ihrer steuerlichen Verpflichtungen und beraten sie bei der Steueroptimierung. Sie helfen dabei, komplexe Steuergesetze zu verstehen und sicherzustellen, dass Steuerzahlungen korrekt sind und rechtzeitig eingereicht werden. Steuerberater sind in der Regel auch Experten für Unternehmensgründungen, Mergers & Acquisitions und andere geschäftliche Transaktionen, bei denen steuerliche Aspekte berücksichtigt werden müssen.

Ein weiterer Bereich, in dem Kenntnisse im Steuerrecht von Vorteil sind, ist die Wirtschaftsprüfung. Wirtschaftsprüfer prüfen die Jahresabschlüsse von Unternehmen und stellen sicher, dass sie den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Sie helfen auch bei der Identifizierung von Risiken und Schwachstellen in der Finanzberichterstattung und unterstützen Unternehmen bei der Entwicklung von Strategien zur Verbesserung ihrer finanziellen Leistung.

Auch in der Finanzbranche sind Kenntnisse im Steuerrecht von Vorteil. Steuern haben einen erheblichen Einfluss auf die Finanzplanung von Unternehmen und Privatpersonen, und Finanzexperten müssen die steuerlichen Auswirkungen von Investitionen und anderen Finanzprodukten verstehen. Im Bereich der Vermögensverwaltung müssen Finanzexperten sicherstellen, dass Investitionen steueroptimiert sind und dass Kunden die bestmöglichen Renditen erzielen.

Im öffentlichen Sektor sind Kenntnisse im Steuerrecht ebenfalls außerordentlich nützlich. Steuerbehörden benötigen Experten, die ihnen bei der Durchsetzung von Steuergesetzen helfen und die Steuerpflichtigen über ihre Pflichten und Rechte informieren können. Auch Regulierungsbehörden benötigen Experten, die die steuerlichen Auswirkungen von Gesetzen und Vorschriften verstehen und sicherstellen können, dass Unternehmen und Bürger ihren Verpflichtungen nachkommen.

Neben diesen spezifischen Berufsfeldern sind Kenntnisse im Steuerrecht auch in vielen anderen Branchen von großem Nutzen. Unternehmer müssen die steuerlichen Auswirkungen ihrer Entscheidungen verstehen, Arbeitgeber müssen sicherstellen, dass sie korrekt abrechnen und Steuerzahlungen einreichen, und Selbstständige müssen ihre steuerlichen Verpflichtungen verstehen und erfüllen.

Es gibt es zahlreiche Karrieremöglichkeiten für Absolventen mit Kenntnissen im Steuerrecht. Ob in der Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Finanzbranche, öffentlichen Sektor oder anderen Bereichen - die Fähigkeit, komplexe Steuergesetze zu verstehen und anzuwenden, ist eine wertvolle Fähigkeit, die in vielen Branchen und Positionen von Vorteil ist.

3.2 Ihre Karrieremöglichkeiten bei Deloitte

Sie haben in den Lehrveranstaltungen Lust bekommen die Praxis kennenzulernen. In Kooperation mit Deloitte wird den Studierenden Praktikanten- und Werkstudentenprogrammen mit der Perspektive einer Festeinstellung angeboten.

Deloitte ist eines der weltweit führenden Prüfungs- und Beratungsunternehmen. Unter dem Leitsatz "Making an impact that matters" verfolgen mehr als 415.000 Mitarbeitende in über 150 Ländern jeden Tag ein gemeinsames Ziel: etwas zu tun, das zählt – für unsere Kunden, füreinander und für die Gesellschaft.

Deloitte erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Audit & Assurance, Risk Advisory, Tax & Legal, Financial Advisory und Consulting für Unternehmen und Institutionen aus allen Branchen.

Im Geschäftsbereich Tax erwartet Sie ein breites Spektrum an Aufgaben – angefangen bei der Ermittlung der optimalen Rechtsform für Unternehmen, über die steuerrechtliche Risikoberatung bei M&A Prozessen und grenzübergreifende Steuerfragen bis hin zur Unterstützung im Transfer Pricing sowie der Klärung von steuerrechtlichen Fragen.

Mehr zu den Aufgaben und Geschäftsbereichen, sowie zu den Einstiegsmöglichkeiten bei Deloitte erfahren Sie unter www.deloitte.com oder auf der Webseite der Professur. Natürlich können Sie uns auch jederzeit gerne kontaktieren.

3.3 Das Steuerberaterexamen

Das Steuerberaterexamen ist eine Prüfung, die den höchsten Grad der Qualifikation im Steuerwesen darstellt. Sie ist in Deutschland gesetzlich geregelt und wird von der Steuerberaterkammer abgenommen. In diesem Text sollen die Voraussetzungen, der Ablauf der Prüfung sowie die Vorteile und Karrieremöglichkeiten eines Steuerberaters erläutert werden.

Um an der Prüfung teilnehmen zu können, müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. Zunächst einmal ist ein abgeschlossenes Studium in einem steuer- oder wirtschaftswissenschaftlichen Fach erforderlich. Alternativ kann auch eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem steuer- oder wirtschaftswissenschaftlichen Beruf und eine mehrjährige Berufserfahrung als Steuerfachangestellter oder Bilanzbuchhalter ausreichen. Des Weiteren ist eine mindestens dreijährige praktische Tätigkeit in einem steuerberatenden Beruf notwendig.

Das Steuerberaterexamen besteht aus drei Teilen: dem schriftlichen Teil, dem mündlichen Teil sowie einem Praktikum. Der schriftliche Teil ist in drei Klausuren aufgeteilt, die an unterschiedlichen Tagen stattfinden. Die Klausuren umfassen die Themenbereiche Steuerrecht, Betriebswirtschaftslehre und Rechnungswesen. Der mündliche Teil besteht aus einer Präsentation und einem Fachgespräch zu einem praxisrelevanten Fall aus dem

Steuerrecht. Das Praktikum, das vor oder nach der Prüfung absolviert werden kann, dauert in der Regel drei Jahre und umfasst eine praktische Ausbildung in einer Steuerkanzlei.

Ein erfolgreicher Abschluss des Steuerberaterexamens öffnet viele Türen in der Welt der Steuerberatung. Als Steuerberater haben Sie die Möglichkeit, eine eigene Kanzlei zu eröffnen oder in einer bestehenden Kanzlei als Partner oder angestellter Steuerberater tätig zu sein. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Möglichkeiten, in Unternehmen und Verwaltungen tätig zu sein. Als Steuerberater können Sie auch als Sachverständiger in Gerichtsverfahren oder als Gutachter für Steuerfragen tätig sein.

Neben den Karrieremöglichkeiten bietet das Steuerberaterexamen auch die Chance, sich als Experte im Steuerrecht zu etablieren und eine herausfordernde und abwechslungsreiche Tätigkeit auszuüben. Das Steuerrecht ist ein komplexes und sich ständig änderndes Gebiet, das eine hohe Expertise erfordert. Als Steuerberater sind Sie in der Lage, komplexe Steuerfragen zu lösen und Ihre Mandanten in steuerlichen Angelegenheiten umfassend zu beraten.

Übrigens: Deloitte bietet zahlreiche Unterstützungsmöglichkeiten zur Vorbereitung auf das Examen an. Informieren Sie sich gerne online unter www.deloitte.com oder sprechen Sie uns an!

4. Disclaimer und Kontaktmöglichkeiten

Dieser Studienführer wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und enthält Informationen zu Studiengängen, Modulen und Berufsfeldern. Wir haben uns bemüht, alle Informationen aktuell und korrekt zu halten. Dennoch übernehmen wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Informationen.

Wir weisen darauf hin, dass Studiengänge, Module und Berufsfelder einem stetigen Wandel unterliegen können und daher nicht garantiert werden kann, dass die hier dargestellten Informationen immer aktuell sind. Es liegt in der Verantwortung des Lesers, weitere Informationen einzuholen und sich gegebenenfalls mit den zuständigen Institutionen in Verbindung zu setzen.

Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, die aus der Verwendung dieses Studienführers oder der darin enthaltenen Informationen resultieren. Auch haften wir nicht für eventuelle Fehler oder Auslassungen im Text.

Bitte beachten Sie, dass dieser Studienführer nur als Orientierungshilfe dient und keine rechtlich bindenden Aussagen darstellt. Jegliche Entscheidungen, die auf Basis dieses Studienführers getroffen werden, erfolgen auf eigenes Risiko.

Bei Fragen, Anregungen oder Kritik



Prof. Jobst Wilmanns

jobst.wilmanns@wirtschaft.uni-giessen.de

jwilmanns@deloitte.de



Dr. Felix Ebeling

febeling@deloitte.de



Sebastian Schuler

sschuler@deloitte.de

